



NIEDERSCHRIFT

21. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 24.01.2013

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive VIII/679
hier: Internetübertragung der Rats- und Ausschusssitzungen
4. Erlass einer Satzung zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden VIII/753
Vertreter
für den Rat der Stadt Korschenbroich anlässlich der Durchführung
von Kommunalwahlen
5. Besondere Repräsentation als Auszeichnung der Stadt Korschen- VIII/756
broich
6. Errichtung einer 5. Gruppe für Kinder über 3 Jahren im Familienzent- VIII/772
rum Herrenshoff mit Unterbringung in einem Pavillon

Umbau des OGTS-Gebäudes Pestalozzistraße zur Kindertageseinrichtung mit 1 U3-Gruppe und 1 Ü3-Gruppe und Umzug der zweigruppigen Einrichtung Hochstraße

Erhalt 1 Ü3-Gruppe in der Kindertageseinrichtung auf der Hochstraße

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW

7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
Mitteilungen über die Vergabeentscheidung gemäß § 7 Abs. 4 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
 - a) Beschaffung einer gebrauchten Kraffahrdrehleiter DLA (K) 23/12 für die Feuerwehr
 - b) Versicherung von kommunalen Risiken
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

21. Sitzung des Hauptausschusses Donnerstag, 24. Januar 2013, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Brieske, Reinhard
Fonk, Petra
Heimanns, Hans Bert
Kauerz, Wolfgang
Krappa, Gerd
Verheyden, Bert

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Neumann, Max
Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar
Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Treptow, Britta
Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus
Amtsleiterin Messmann, Michaele
Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika
Stadtoberinspektor Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 21. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich einstimmig gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse die Tagesordnung des öffentlichen Teils dieser Sitzung wie folgt zu erweitern:

TOPII/ 6 Tischvorlage VIII/772
hier: Kindertagesstätten; Dringlichkeitsentscheidung

Die Nummerierung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtoberinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Britta Treptow einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive
hier: Internetübertragung der Rats- und Ausschusssitzungen

Bürgermeister Heinz Josef Dick übergibt das Wort an das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive), welcher in der Folge auf den vorliegenden Antrag seiner Ratsfraktion eingeht. Aufgrund des geringen Interesses der Bürgerinnen und Bürger an Sitzungen des Rates und der Ausschüsse als Zuhörer teilzunehmen, müsse sich die Politik Gedanken machen, wie sie das Interesse steigern könne. Dabei könne auch eine Übertragung von Sitzungen im Internet ein Instrument sein. Der Antrag seiner Fraktion gliedere sich in verschiedene Punkte. Zum einen müssten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Hierzu

sollen im neu geplanten Sitzungssaal entsprechende Leerrohre verlegt werden, so dass ein Anschluss von Kameras auch später problemlos möglich ist. Zudem sollte der Rat eine Absichtserklärung fassen, wonach die Übertragung von Sitzungen im Internet ab der kommenden Wahlperiode beabsichtigt ist. So könnten sich auch die künftigen Ratsmitglieder darauf einstellen. Der vorliegende Antrag werde überdies korrigiert. Die Übertragung solle nur für Ratssitzungen gelten und nicht wie aufgeführt auch für Ausschusssitzungen. Zudem werde der Zusatz unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages rausgenommen, wonach eine Verkabelung für 2 Webcams vorgesehen werden soll. Die genaue Entscheidung über die Ausgestaltung solle dem im kommenden Jahr neu gewählten Rat obliegen.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) kann dem Antrag der Ratsfraktion in Teilen folgen. Seine Fraktion hält es für richtig, entsprechende Vorkehrungen für eine mögliche Übertragung von Sitzungen zu treffen und beispielsweise Leerrohre zu berücksichtigen. Eine klare Empfehlung an den noch nicht gewählten kommenden Stadtrat wird seitens der CDU-Ratsfraktion abgelehnt.

Auch das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) hält es für richtig, die technischen Voraussetzungen für eine mögliche Übertragung zu schaffen. Er lehnt es jedoch ab, bereits heute eine Festlegung zu treffen, welche den kommenden Rat binden würde. Der Rat sei frei in seiner Entscheidung.

Bürgermeister Heinz Josef Dick führt aus, dass eine derartige Bindung rechtlich nicht zulässig sei. Sofern sich der Rat der Stadt Korschenbroich für eine Übertragung von Sitzungen im Internet ausspreche, müsse dennoch jedes Ratsmitglied vor jeder Sitzung die Möglichkeit haben eine Übertragung zu stoppen. Dies diene dem Schutz der Ratsmitglieder und ihrem Recht am eigenen Bild. Aus seiner Sicht sei es jedoch richtig die bautechnischen Vorrichtungen für eine mögliche Übertragung zu schaffen.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) zieht Punkt 1 des Beschlussvorschlages aufgrund der Diskussion zurück. Für seine Fraktion seien die Punkte 2 (Berücksichtigung baulicher Vorkehrungen) und 3 (Vertagung der Entscheidung in den 2014 neu gewählten Stadtrat) von größerer Bedeutung.

In der Folge diskutieren Vertreter aller Fraktionen über den vorliegenden Antrag der Ratsfraktion Die Aktive.

Auf Anregung des Ausschussmitgliedes Britta Treptow (FDP) wird Punkt 3 des Beschlussvorschlages wie folgt neu gefasst:

„Die Entscheidung, ob Sitzungen übertragen werden, sowie über den möglichen Beginn und Umfang der Übertragung trifft der im Jahr 2014 neu gewählte Stadtrat.“

Beschluss-Nr. VIII/679	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig, Folgendes zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Soweit beim Umbau des A-Gebäudes für eine Übertragung von Sitzungen des Rates im Internet („Streaming“) bauliche Vorkehrungen zu treffen sind, werden diese von der Verwaltung bei der Planung und Ausführung berücksichtigt.2. Die Entscheidung, ob Sitzungen übertragen werden, sowie über den möglichen Beginn und Umfang der Übertragung trifft der im Jahr 2014 neu gewählte Stadtrat.	

4. Erlass einer Satzung zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Stadt Korschenbroich anlässlich der Durchführung von Kommunalwahlen

Beschluss-Nr. VIII/753	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig, die</p> <p>„Satzung zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Stadt Korschenbroich anlässlich der Durchführung von Kommunalwahlen“</p> <p>zu beschließen.</p>	

5. Besondere Repräsentation als Auszeichnung der Stadt Korschenbroich

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bezieht sich auf Seite 2 der Sitzungsvorlage. Im unteren Bereich sei aufgeführt, dass die Verdienstmedaille nach Vorberatung im Hauptausschuss durch den Rat der Stadt Korschenbroich verliehen werde. Dies müsse dahingehend geändert werden, dass eine Entscheidung dem Rat der Stadt Korschenbroich ohne Vorberatung im Hauptausschuss obliege.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Änderung zu.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass an der auf Seite 3 der Sitzungsvorlage beschriebenen Feierstunde wie bisher festgehalten wird.

Beschluss-Nr. VIII/756	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich,</p> <ul style="list-style-type: none">• den Ratsbeschluss vom 31.01.1978, ergänzt durch einen Ratsbeschluss vom 17.12.1981, zur „Besonderen Repräsentation als Auszeichnung der Stadt Korschenbroich“ aufzuheben und• einen neuen Grundsatzbeschluss zur besonderen Repräsentation als Auszeichnung der Stadt Korschenbroich zu fassen: <p><u>Eine besondere Repräsentation als Auszeichnung der Stadt Korschenbroich erfolgt künftig wie folgt:</u></p> <p>a) Einfache Verdienstmedaille der Stadt Korschenbroich Diese Medaillen werden nach Entscheidung durch den Bürgermeister für besondere Anlässe verliehen, z. B. für Sportlerehrungen.</p> <p>b) Verdienstmedaille der Stadt Korschenbroich für besondere Verdienste Die Verdienstmedaille wird nur in Einzelfällen und nur durch Beschluss des Rates verliehen. Der Personenkreis wird nicht festgeschrieben. Es kann sich sowohl um auszeichnungswürdige Bürgerinnen/Bürger und Einwohnerinnen/Einwohner als auch um verdiente Ratsmitglieder handeln.</p>	

6. Errichtung einer 5. Gruppe für Kinder über 3 Jahren im Familienzentrum Herrenshoff mit Unterbringung in einem Pavillon

Umbau des OGTS-Gebäudes Pestalozzistraße zur Kindertageseinrichtung mit 1 U3-Gruppe und 1 Ü3-Gruppe und Umzug der zweigruppigen Einrichtung Hochstraße

Erhalt 1 Ü3-Gruppe in der Kindertageseinrichtung auf der Hochstraße

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW

Bürgermeister Heinz Josef Dick verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeteilte Tischvorlage VIII/772. Er stellt die wesentlichen Punkte der Tischvorlage anhand einer Präsentation zur Kindertagensituation vor. Die Präsentation zur Kindertagensituation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze weist darauf hin, dass die Deckung der konsumtiven Aufwendungen wie auf Seite 5 der Präsentation dargestellt nicht aus Mitteln der Bildungspauschale sondern aus Wenigerausgaben bei der Kreisumlage gedeckt werde. *(Anm. der Verwaltung: Die als Anlage 1 beigefügte Präsentation zur Kindergartensituation wurde entsprechend angepasst.)*

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) zugleich auch Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport teilt mit, dass ihn Bürgermeister Heinz Josef Dick in der vergangenen Woche über den Stand des Anmeldeverfahrens und das daraus resultierende Defizit informiert habe. Beide hätten sich auf ein schnelles Handeln verständigt. Seine Fraktion sehe keine sinnvolle Alternative zu dem durch den Bürgermeister vorgestellten Lösungsansatz. Daher werde seine Fraktion der Vorlage zustimmen.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) betont, dass Verwaltung und Politik in Korschbroich ihre Hausaufgaben bezogen auf den Ausbau von Betreuungsplätzen gemacht hätten und die vom Gesetzgeber geforderten Grenzen einhielten. Der nun entstehende zusätzliche Bedarf komme daher überraschend. Seine Fraktion sieht ebenfalls keine Alternative zu dem vorgestellten Lösungsansatz.

Er möchte abschließend wissen, warum in der Einrichtung Pestalozzistraße anstelle der geplanten 3 Gruppen nun nur 2 Gruppen untergebracht werden. Zudem fragt er nach, ob mit der Feuerwehr bereits Gespräche dahingehend geführt wurden, dass das Gebäude Hochstraße weiterhin als Kindertageseinrichtung genutzt wird.

Bürgermeister Heinz Josef Dick erläutert, dass in Kleinenbroich mittelfristig ein Bedarf für eine Einrichtung mit 2 Gruppen entstehe. Einer dieser Gruppen sei die nun vorübergehend in der Einrichtung Hochstraße untergebrachte Gruppe. Aus diesem Grund werden in der Einrichtung Pestalozzistraße nur 2 Gruppen untergebracht.

Bezogen auf die Feuerwehr teilt er mit, dass diese bereits über die Pläne informiert wurde. Aufgrund der eingetretenen Situation werde das Gebäude Hochstraße nicht wie ursprünglich geplant 2014, sondern erst 1-2 Jahre später für die Feuerwehr frei.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) erläutert die Amtsleiterin Michaela Messmann, dass die entstehenden Mehrkosten im Personalbereich durch das Vorziehen der Umbaumaßnahmen entstünden. Eigentlich seien die Kosten für die Betreuung von 3 Gruppen erst ab 2014 geplant gewesen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) teilen Bürgermeister Heinz Josef Dick und der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze mit, dass zusätzliche Elternbeiträge über den Kreiszuschuss verrechnet würden.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack äußert seinen Unmut darüber, dass wie in der Sitzungsvorlage dargestellt die Zuschussbestimmungen des Landes geändert wurden. Dies gebe den Kommunen keine verlässliche Planungsgrundlage. Zudem fragt er nach, warum ein Teil des Beschlussvorschlages als Dringlichkeitsentscheidung gefasst sei.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit dass er erst Ende der vergangenen Woche über das entstehende Defizit für das Kindergartenjahr 2013/14 informiert wurde. Er habe sofort Kontakt zum Jugendamt und dem Ausschussvorsitzenden des Bildungsausschusses aufgenommen. Die Fraktionen seien bereits am Montag in Kenntnis gesetzt worden. Er verdeutlicht, dass sowohl die Kindertageseinrichtungen als auch die betroffenen Eltern händeringend auf eine Entscheidung warten, da kurzfristig eine Verteilung vorgenommen werden muss.

Amtsleiterin Michaela Messmann betont, dass das Anmeldeverfahren für das kommende Kindergartenjahr laufe und es im Rahmen dieses Verfahrens Fristen einzuhalten gebe. Daher sei eine Entscheidung im Rahmen der heutigen Sitzung zwingend erforderlich.

Beschluss-Nr. VIII/772	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>1. Anstelle des Rates der Stadt Korschenbroich beschließt der Hauptausschuss vorbehaltlich der unter Teil 2) des Beschlussvorschlages aufgeführten Finanzierung im Zuge der Dringlichkeit gem. § 60 GO NRW folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Errichtung einer 5. Gruppe für Kinder über 3 Jahren im Familienzentrum Herrenshoff mit Unterbringung in einem Pavillonb) Umbau des OGTS-Gebäudes Pestalozzistraße zur Kindertageseinrichtung mit 1 U3-Gruppe und 1 Ü3-Gruppe und Umzug der zweigruppigen Einrichtung Hochstr.c) Weiterer Betrieb 1 Ü3-Gruppe in der Kindertageseinrichtung auf der Hochstraße. <p>2. Darüber hinaus empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat zur Umsetzung der o.g. Maßnahmen folgendes zu beschließen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Zur Finanzierung von Aufwendungen werden Mittel in Höhe von 163.519,33 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt.b) Zur Ausstattung der 5. Gruppe für Kinder über 3 Jahren in Herrenshoff werden investive Mittel in Höhe von 18.875,00 EUR bereitgestellt.c) Die für den Ausbau und die Einrichtung der Kindertageseinrichtung Pestalozzistraße im Haushalt 2013 veranschlagten Mittel werden für die gemäß dieser Sitzungsvorlage beabsichtigten Maßnahmen zur Schaffung der Einrichtung an der Pestalozzistraße verwandt. <p>Die gemäß § 83 GO NRW genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie deren Deckung sind gemäß Ausführungen in dieser Sitzungsvorlage vorzusehen.</p>	

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) bezieht sich auf ein anonymes Schreiben, welches in der Geschäftsstelle seiner Fraktion eingeworfen worden sei. Darin stünde, dass die Sparkassen-Filiale in Herrenshoff geschlossen werden soll. Zudem sind Derivatgeschäfte des Vorstands der Sparkasse angesprochen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass die Filiale in Herrenshoff ähnlich wie die Filialen in Liedberg und Pesch zu einer Zahlstelle umgewandelt würde. Dies liege daran, dass in Herrenshoff wenig persönliche Beratung von Kunden gebe und kompliziertere Fälle in der Hauptniederlassung in Korschenbroich abgewickelt würden. Über Verluste bei Derivatgeschäften des Vorstands sei ihm nichts bekannt. Im Übrigen dienen Derivate zur Absicherung zum Beispiel bei Kreditgeschäften. Er betont, dass die Sparkasse Neus mit ihrem konservativen Geschäftsmodell sehr gut aufgestellt sei. Nicht jeder Sparkasse gelinge es eine Gewinnausschüttung für die Kommunen zu erbringen.